
Podium gegen Antiziganismus

Der Abbau von hartnäckigen und langjährig tradierten Vorurteilen erfordert eine fundierte Analyse und Kritik ihrer Grundlagen und Funktionsweisen.

Daher organisiert *der Hessische Landesverband der deutschen Sinti und Roma* in Kooperation mit dem *ASTA der TU Darmstadt* im **Sommersemester 2018** erstmals ein Podium, auf dem die Erkenntnisse der sozial- und politikwissenschaftlichen, pädagogischen sowie (sozial-)psychologischen Forschung einem vielfältigen Publikum aus Zivilgesellschaft und Politik nähergebracht werden.

Auch die seit einigen Jahren festzustellenden Aktivitäten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern im Bereich der Antiziganismusforschung werden in die Diskussion einbezogen. Als semesterbegleitendes Podium zielt die angedachte Reihe nicht zuletzt darauf, auch junge Studentinnen und Studenten für das Problem des Antiziganismus zu sensibilisieren und so die akademische Auseinandersetzung mit der Thematik für die Zukunft zu stärken.

Sommersemester 2018: Einführung in die Antiziganismusforschung

Alle Veranstaltungen findet um 18 Uhr (c.t.) im Hörsaal 226 im Alten Hauptgebäude (S1|03), Hochschulstr. 1, 64289 Darmstadt statt.

18. April:

Franz Maciejewski

Elemente des Antiziganismus

15. Mai:

Tobias Neuburger

Von der Tsiganologie zum Antiziganismus:
Antiziganismusforschung als kritischer Perspektivwechsel

13. Juni:

Ljiljana Radonić

Vom Vergessen zum Porajmos, dem „Roma-Holocaust“

11. Juli:

Markus End

Die Dialektik der Aufklärung als Antiziganismuskritik